Pressemitteilung

Kommunikationsabteilung der Parlamentarischen Versammlung
Ref: 400d07
Tel: +33 3 88 41 31 93
Fax :+33 3 90 21 41 34
pace.com@coe.int
internet: www.coe.int/press

COUNCIL OF EUROPE CONSEIL DE L'EUROPE

47 Mitgliedsstaaten

Albanien
Andorra
Armenien
Aserbaidschan
Belgien
Bosnien und Herzegowina
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
„Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien"
Estland
Finnland
Frankreich
Georgien
Griechenland
Irland
Island
Italien
Kroatien
Lettland
Liechtenstein
Litauen
Luxemburg
Malta
Monaco
Montenegro
Niederlande
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal
Republik Moldau
Rumänien
Russland
San Marino
Schweden
Schweiz
Serbien
Slowakei
Slowenien
Spanien
Tschechische Republik
Türkei
Ukraine
Ungarn
Vereinigtes Königreich
Zypern

PACE-Ausschuss: Gefangene von „besonders hohem Wert" in CIA-Geheimgefängnissen in Polen und Rumänien inhaftiert

Straßburg, 08.06.2007 – Sogenannte US-amerikanische „high-value detainees" (HVD), Gefangene von besonders hohem Wert, deren Existenz Präsident Bush im September 2006 bekannt gegeben hatte, wurden zwischen 2002 und 2005 in geheimen CIA-Gefängnissen in Polen und Rumänien festgehalten, so der Bericht des Ausschusses für rechtliche Angelegenheiten der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PACE), der heute verabschiedet wurde.

Der Bericht basiert zum Teil auf übereinstimmenden Zeugenaussagen von mehr als 30 aktiven und ehemaligen Mitarbeitern der Geheimdienste in den USA und Europa sowie auf einer neuen Auswertung der Daten des internationalen Flugplansystems.

Er beschreibt im Detail den Inhalt und Ablauf des US-amerikanischen Programms der „Gefangenen von besonders hohem Wert", das von der CIA „in Zusammenarbeit mit offiziellen europäischen Partnern, die Diensten der Regierungen angehören", aufgestellt wurde und dank der strengen Einhaltung der Geheimhaltungsvereinbarungen im Rahmen der NATO für viele Jahre geheim blieb.

„Das Programm", so der Ausschuss, „hat zu zahlreichen und schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen geführt", darunter auch das Foltern von Gefangenen.

In einem erläuternden Bericht deckte Berichterstatter Dick Marty (Schweiz, ALDE) auch Folgendes auf:

- US-amerikanische „high-value detainees" (HVDs) wurden in der Ausbildungsschule des Geheimdienstes Stare Kiejkuty zwischen 2002 und 2005 festgehalten

- Eine geheime Vereinbarung zwischen den USA und NATO-Verbündeten im Oktober 2001 schuf den Rahmen für die CIA, um HVDs in Europa festzuhalten

- Der ehemalige polnische Präsident Kwasniewski und der ehemalige rumänische Präsident Iliescu wussten von den geheimen Inhaftierungen und ließen sie zu

- Flüge nach Polen – wie jener, der Chalid Scheich Mohammed am 7. März 2003 von Kabul nach Szymany überführt haben soll - wurden absichtlich mithilfe gefälschter Flugpläne und dank der Mitwisserschaft der polnischen Flugverkehrskontrolle vertuscht (siehe 1. Grafik)

- Khaled El-Masri, fälschlicherweise des Terrorismus verdächtigt, wurde im Rahmen einer „Rückführung in sein Herkunftsland“ am 28. Mai 2004 von Kabul auf den Flugplatz Bezat-Kucova in Albanien gebracht (siehe Grafik 3)

Bisher hätten nur Bosnien und Herzegowina sowie Kanada, ein Beobachterstaat des Europarates, die Verantwortung in Bezug auf den unrechtmäßigen Transfer von Gefangenen übernommen, so der Ausschuss.

Die Abgeordneten erklärten, Informationen sowie Hinweise bezüglich der Verantwortlichkeit der Vertreter der Staaten für diese schweren Menschenrechtrechtsverletzungen „dürfen nicht als Staatsgeheimnisse eingestuft werden“.

Die Wahrheit aufzudecken, so die Abgeordneten „ist der beste Weg, um die wichtige Zusammenarbeit der Geheimdienste zur Prävention und Bekämpfung des Terrorismus wiederherzustellen.“

Weitere Informationen (auf Englisch)

Angenommener Entschließungs- und Empfehlungsentwurf
Erläuterungsbericht von Dick Marty (PDF)
Anhang 1 – Grafik
Anhang 2 – Grafik
Anhang 3 – Grafik (PDF)
Hintergrund: Chronologie und weitere Dokumente

Pressekontakt
Kommunikationsabteilung der Parlamentarischen Versammlung des Europarates
Tel. +33 3 88 41 31 93 - Fax. +33 3 90 21 41 34
E-Mail: **pace.com@coe.int**